Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 6 (1911)

Heft: 11

Rubrik: Vereinschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

systematische Frauenaufklärung und Schulung noch erfolgreicher eingesetzt. Die Veranstaltung der Frauenkonferenzen zeitigt bereits schöne Erfolge. Unzter der Anleitung von Bentralvorstand und Arbeiterinnensekretariat werden weibliche Vertrauensleute herangeschult, von denen mehrere schon in der Agitztation tätig sind.

Die persönlich durch die Sekretärin unter den Heimarbeiterinnen in der Konfektion und Näherei in Bürich betriebene Hausagitation führte in Würdigung der Ergebnisse zu Beratungen mit dem Heimarbeiterschutzkomitee. Auf dem Wege gemeinsamer Berständigung mit den betreffenden Firmen soll die Freigabe der Fournituren angestrebt werden.

Im Arbeiterinnenberband beginnt das Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten lebhaft zu wachsen. In Basel, wohin der Zentralvorstand mit Neujahr 1912 verlegt wird, zeigt sich dieses Bestreben äußerlich im Plane der Berschmelzung der beiden gleichartigen Arbeiterinnenvereine.

Daß unter den Genossen selbst noch manches Vorurteil gegen die Arbeiterinnenbewegung aus dem Felde zu räumen ist, trat am Gewerkschaftskongreß in St. Gallen, 24. und 25. September, so nebenher zutage. Die Ausführungen der Sekretärin über das bedrohliche Anwachsen der Frauenerwerbsarbeit und die daraus sich ergebenden Schlußfolgerungen und erforderlichen Schritte von seiten der Arbeiterschaft, wurden zwar beifällig aufgenommen und die Schulung weiblicher Vertrauensleute als notwendig anerkannt. Aber trot alledem stehen noch manche tüch= tige Genossen der Arbeiterinnenbewegung skeptisch gegenüber. Diese Vorurteile schwinden ja allsgemach. Sie werden um so rascher überwunden sein, je mehr die Frauen selbsttätig in die Arbeiterinnenbewegung eingreifen und sie nach allen Richtungen hin machtboll fördern und ausbauen.

Schweizerischer Arbeiterbund.

Zum Referentenkurs über die Kranken- und Unfallversicherung sind zahlreiche Anmeldungen eingegangen.

Der Kurs findet also Samstag und Sonntag ben 25. und 26. November a. c. im Volkshaus in Zürich statt.

Es sind vier Vorträge vorgesehen, die von Ständerat H. Scherrer, Nationalrat Greulich, J. Blatter, Redakteur der Krankenkassentung und J. Lorenz, Adjunkt des Schweiz. Arbeitersekretariates, gehalten werden.

Anmelbungen zum Kurse werden noch bis zum 15. November entgegengenommen.

Die Teilnehmer erhalten 8 Tage vor dem Kurse die nötige Literatur gratis zugestellt.

Ein genauer Stundenplan wird rechtzeitig in der Presse publiziert und den Teilnehmern zugestellt werden. Schweiz. Arbeitersekretariat.

Saushaltungsrechnungen.

Anmelbungen von Familien, die Haushaltungsbücher nach den Intentionen des Schweiz. Arbeiterfekretariates während des Jahres 1912 führen wollen, können nur noch dis zum 15. November entgegengenommen werden. Nachher wird die Liste geschlossen. Wir ersuchen alle Verbände und auch alle Einzelnen, die teilnehmen wollen, dringend, diesen Termin einzuhalten. Die Anmeldungen sollen enthalten Name, Abresse und Beruf, wenn möglich auch die Zahl der Familienmitglieder.

Pereinschronik.

Arbeiterinnenberein Winterthur.

Monatsversammlung, Donnerstag den 9. November, abends 8 Uhr, in der "Felvetia". Die Mitglieber sind ersucht, vollzählig zu erscheinen und ihre Kinder für die Weihnachtsbescherrung anzumelben, sowie den obligatorischen Beitrag zu entrichten.

Der Vorstand.

Verband schweiz. Konsumvereine (P. S. K.)

Der Berband schweiz. Konsumbereine (B. S. K.) hat zum Zwed die Okganisation der Konsumenten und die Wahrung deren Interessen gemäß seinen Statuten;

Er sucht dies zu erreichen:

- 1. burch tatkräftigen Nat und Beistand bei Gründung von Konsumvereinen, sowie in allen Angelegenheiten des Genossenschaftswesens;
- 2. durch Borträge und feine Publikationsorgane:
 - a) Schweiz. Konfum-Verein (erscheint alle 8 Tage), b) Senossenschaftliches Volksblatt (erscheint alle 14 Tage),
 - c) La Coopération (erscheint alle 14 Tage), d) La Cooperazione (erscheint alle 14 Tage);
- 3. durch gemeinsamen Ginkauf und Produktion der im Haus= halte benötigten Lebensmittel und Bedarfsartikel;
- 4. durch Abgabe ber Waren in Gigenpadung.

Alle Eigenpackungen bes B. S. R. sind mit bessen Schutzmarke bersehen.

Gemäß vorliegenden Ausstührungen ist die Vertvaltung des V. S. A., Thiersteinerallee 14 in Vasel jederzeit bereit, bei Gründungen von Konsumvereinen und in genossenschaftlichen Angelegenheiten unentgeltlich prompte Ausfunst zu erteilen.

Abonnemente auf die oben aufgeführten Verbandsorgane werden fteis entgegengenommen.

Zur Franenbewegung

empfehlen wir folgende Literatur:

Bebel, Die Frau und der Sozialismns, gebunden Farbstein, Frau Dr., Die Ziele der Frauenbewegung Futter, Recht und Pflicht. Ein Wort an die Arbeiterfrauen. (Agitationsschrift per 100 Fr. 3.—)
Lange, Helene, Die Frauenbewegung in ihren mobernen Problemen
Makensch, Dr. Anna, Für und wider das Frauenfümmrecht
Sträuli, Dr., Ueber Frauenstimmrecht

"-.50"
"-.30"

Buchhandlg. d. Schweiz. Grütlivereins Zürich. Kirchgasse 17.